

Band X., Nr. 4286, Seite 73

Bischof Mangold von Würzburg überträgt das Eigentum an den Zehnten in Altdorf, Marlach (Marloch) und Heßlingshof (Hestelingen), die Friedrich Schenk von Limpurg von ihm als Lehen innegehabt und dem Ritter Konrad von Neidenau (Nidenouwe) weiterverliehen hatte und die vom letzteren mit des ersteren Zustimmung verkauft worden sind,¹ auf ihren Käufer, den Abt und Konvent des Klosters Schöntal, und belehnt Konrad von Neudenau mit zehn Jauchert Weinbergen bei Adelsheim (Adololtsheim), die dieser ihm als Ersatz zu Lehen aufgetragen hat.
Testes: Heinricus prepositus, Albertus de Louwinstain scolasticus, Fridericus de Hohinburg portenarius, Wernherus de Tannenberg cellerarius Herbipolenses.
Siegler: Der Aussteller.
Datum Herbipoli, anno domini MCC nonagesimo secundo, nonas Octobris, pontificatus nostri anno quinto.

Würzburg, 1292. Oktober 7.

Nach dem Original. Das abhangend befestigt gewesene Siegel des Ausstellers ist abgegangen.

¹Vgl. die Urkunde von 1292 März 27, WUB, Bd. X, S. 31, Nr. 4236.

Überlieferung und Publikationen

Lagerort:

StA Ludwigsburg

Signatur/Titel des Originals:

B 503 I U 573

Editionen:

Schönhuth: Chronik Kloster Schönthal, S. 46 (Auszug).

Weitere Angaben

Sprache:

Lateinisch

Ausstellungsort:

Würzburg

Ortsindex:

Adelsheim Wohnplatz (5955)
 Adelsheim, MOS
 Altdorf Wohnplatz (2643)
 Altdorf, Schöntal, KÜN
 Heßlingshof Wohnplatz (2649)
 Heßlingshof, Schöntal, KÜN
 Homburg, Gösenheim, MSP
 Kloster Schöntal Wohnplatz (2651)
 Kloster Schöntal, Schöntal, KÜN
 Löwenstein Wohnplatz (2065)
 Löwenstein, HN
 Marlach Wohnplatz (2653)
 Marlach, Schöntal, KÜN
 Neudenau Wohnplatz (2124)
 Neudenau, HN
 Schwäbisch Hall SHA
 Schwäbisch Hall Gemeinde (3313)
 Tannenberg, Seeheim-Jugenheim, DA
 Würzburg, WÜ